

in einer großen Selbsttäuschung befangen seien. (Die Times ...)

Königreich Sachsen.

In Dresden hat, wie die Dresdner Nachrichten melden, am 8. Nov. die Schließung der ersten Civilehe stattgefunden.

Im kleinen Saale des Bezirksamts brannte die Gasbeleuchtung und auf der Tafel standen vier brennende Kerzen, dicht an der Tafel saß das Brautpaar, hinter ihnen der Vater der Braut und mehrere Verwandte und Freunde.

Dr. Stübber trat mit noch zwei Beamten des Bezirksamts, welche den Charakter tiefen Ernstes an sich trug. Zuerst hielt der Richter eine Ansprache an die Verlobten, bemerkte, daß das Aufgebot vorhergegangen, kein Einspruch erfolgt, und der Trauung infolge des Gesetzes vom 20. Juli d. J. nichts im Wege stehe.

Im Crimmichau, 10. Nov. Nicht geringes Aufsehen erregt in unserer Stadt die gestern durch die königliche Staatsanwaltschaft erfolgte Verhaftung des hiesigen Buchdruckerbesizers Jungbahn.

von Graf v. Tschudi, die diesmahlige Feier als „Schiller's Siegesfest“, das Siegesfest des hervorragenden Dichters, dessen Name in den schlimmen Zeiten deutscher Vergangenheit oft das einzige, alle Bauen noch vereinnende Band war.

* Krippig, 11. Nov. Gestern Vormittag veranstaltete auch das hiesige Gymnasium eine Schillerfeier, wie dies seit Jahren an dieser Anstalt Brauch ist.

* Krippig, 11. Nov. An französischen Gefangenen sind seit gestern Vormittag wieder vier Transporte in der Stärke von 800, 2000, 2100 und 104 Mann hier durch-

Telegraphische Depeschen.

* München, 11. Nov. Aus Altbreisach vom 11. Nov. wird gemeldet: „Neubreisach capitulirte gestern Abend mit 5000 Gefangenen (darunter 100 Offiziere) und 100 Geschützen.“

* Berlin, 11. Nov., 11 Uhr 45 Min. mittage. (Officielle militärische Nachrichten.)

1) Aühnheim, 10. Nov. Neubreisach hat soeben capitulirt; etwa 100 Offiziere und 5000 Mann sind kriegsgefangen, 100 Geschütze erobert. Die Uebergabe erfolgt morgen Vormittag 10 Uhr.

2) Versailles, 10. Nov. Beim Borrücken der Loirearmee auf dem rechten Ufer der Loire über Beaugency hat General v. d. Tann außerhalb Orleans am 9. Nov. gegen dieselbe Stellung genommen und nach constatirter Stärke des Gegners sich unter Schutz auf St. Peray abgezogen.

3) Versailles, 10. Nov. General v. d. Tann, welcher Orleans räumte, meldet, daß am 10. Nov. keine Vorbewegung des Feindes bemerkbar war.

Berlin, 9. Nov. Man erwartet, daß in den nächsten Tagen die Operationen gegen Paris und zwar zunächst gegen die der Südseite vorliegenden Forts mit aller Macht begonnen werden.

Berlin, 10. Nov. Die Berufung des Reichstags nach Versailles stößt in national-liberalen Kreisen noch immer auf erhebliche Bedenken; von einem Revisionreichstage nach dem nächsten norddeutschen ist nichts bekannt.

deutschen Reichstage voraussichtlich ohne Baiern stattfinden, dessen bessere Wendung im letzten Augenblicke noch immer nicht ausgeschlossen ist.

* Berlin, 11. Nov. Die Berliner Börsen-Zeitung schreibt: „In sehr bestimmter Weise geht uns aus Amsterdam die Mittheilung zu, daß nach der in dortigen gut unterrichteten Kreisen verbreiteten Annahme die Verhandlungen wegen Ueberlassung von Luxemburg an Deutschland bereits in vollem Gange sind, und glaubt man sogar allgemein, daß die seit kurzem eingetretene holländische Ministerkrise lediglich mit den Phasen dieser Verhandlungen zusammenhänge.“

München, 9. Nov. In diplomatischen Kreisen kursirte gestern abends das Gerücht von der Wiederaufnahme der Waffenstillstandsverhandlungen.

* Kiel, 9. Nov. abends. Bei den heutigen Wahlmänner wahlen hat die liberale Partei, wie die Kieler Zeitung mittheilt, von 96 Wahlmännern 77 mit großer Majorität durchgebracht.

London, 10. Nov. Die Times veröffentlicht einen Artikel ihres Specialcorrespondenten aus Metz voll der furchtbarsten Anklagen gegen den Marschall Bazaine.

Grüssel, 10. Nov. Angel Miranda (der verhaftete Redacteur des Gaulois) entfloß trotz des von ihm gegebenen Ehrenworts aus Mainz. — Die Independance belge publicirt an hervorragender Stelle den Brief eines „hochgestellten französischen Diplomaten“ an Gambetta, mit der dringenden Mahnung zum Friedensabschlusse unter allen Bedingungen.

* Newyork, 9. Nov. Bei den Wahlen für den Staat Newyork siegten die Demokraten. Der neugewählte Gouverneur Hoffmann sowie sämtliche Staatsbeamte gehören der demokratischen Partei an.

Der hamburger Börsen-Halle wird aus Stuttgart vom 8. Nov. telegraphirt:

Das süddeutsche Correspondenzbureau meldet: „Unsere münchener Quelle vervollständigt die Mittheilungen vom 1. Nov. über die Verhandlungen in Versailles: Die Südstaaten treten auf Grundlage der Verfassung des Norddeutschen Bundes vollständig in den Bund ein. Das Oberhandelsgericht in Leipzig wird zum deutschen erweitert. Allgemeine Freijügigkeit sowie die freie Bestimmung der Kriegsdienstpflichtigen über den Ort der Ableistung ihrer Dienstpflicht, wird angenommen. Das norddeutsche Strafgesetzbuch wird entsprechend ergänzt. Die Gesetze des Norddeutschen Bundes vom 13. Mai 1870 (betreffend doppelte Bestimmung von Bundesangehörigen), vom 16. Juni 1870 (über Ausgabe von Papiergeld), vom 10. Juli 1869 (über Wechselstempelsteuer), vom 14. Juni 1868 (betreffend die Pensionen der ehemaligen Offiziere und Soldaten von Schleswig-Holstein), vom 3. März 1870 (über die Elbzölle) sowie das Gesetz über eine allgemeine deutsche Marineanleihe sollen sofort in Kraft treten. Desgleichen die Bundesgesetze vom 1. Juli 1868 (über die Aufhebung der Spielbanken, vom 7. April 1869, betreffend Maßregeln gegen die Kinderpest, vom 1. Juni 1870 über Flößereiafgaben und endlich das Gesetz vom 3. Juli 1869 über die Gleichberechtigung der Concessionen. Die Betheiligung des Südens an der Marineanleihe ist acceptirt. Gemeinsames Nationalindigenat soll auf dem Wege der Gesetzgebung des Deutschen Bundes alsbald eingeführt werden.“

Handel und Industrie.

Börsenberichte.

* Wien, 10. Nov. Schluszkurse. Vapierrente 57.75; Silberrente 67.65; 1854er Lofe 89.50; 1860er Lofe 93.40; 1864er Lofe 117.30; Bankactien 735; Nat. Anleihe —; Creditactien 254.10; Anglo-Austrian-Bank 206.50; Nordwestbahn 201. —; Lombarden 177.60; Staatsbahn 382. —; Galizier 243. 50; Böh. Westbahn 245.00; Napoleons 9.85 1/2; Dutaten 5.85; Silbercoupons 120.75. * Hamburg, 10. Nov. (Schluszkurse.) Oesterr. Creditactien 208 1/2; 1860er Lofe 77 1/2; Vereinsbank 113 1/2; Oesterr. Staatsbahn 782 1/2; Lombarden 364; Americ. 6pc. Anleihe pr. 1882 90 1/2; Disconto 3 3/4; Preuss. Rassenanweisungen 151; Ital. Rente 54 1/2. Wechsel auf London l. S. 13. 7/8, dt. l. S. 13 6/8. Internationale Wank —. Tendenz: fester. * Newyork, 9. Nov. (Schluszkurse.) Goldagio 110 1/2 (höchster Kurs 110 1/2, niedrigster Kurs 110 1/2, schwante während der Woche vis um 1/2); Wechselkurs auf London in Gold 109 1/2; 6proc. amerikanische Anleihe pro 1882 108 1/2; do. pro 1885 107 1/2; 1865er Bonds 109 1/2; 1870er Bonds 106 1/2; Illinois 137; Eriebahn 23 1/2; Baumwolle, middling Upland 16 1/2; Petroleum raffinirt 22 1/2; Mais —.